



*Der virtuelle Poesiepfad –
Ausgabe 16 – 21. April 2020*

Frühlingsahnen

*Wohlig merken unsre Sinne
Nun den Frühling allgemach,
Denn es trauft aus jeder Rinne,
Und es tropft von jedem Dach.*

*Leise regt sich im Theater
Dieser Welt ein Liebeston;
Nächtens schreien viele Kater,
Und der Hase rammelt schon.*

*So auch uns ergreift die Glieder
Wundersame Lebenskraft;
Selbst solide Seifensieder
Fühlen ihren Knospensaft.*

*Treibt das Geschäft der Paarung!
Lasset der Natur den Lauf!
Denn ihr wisset aus Erfahrung,
Einmal hört es leider auf.*

Thoma, Ludwig

* 21.01.1867 Oberammergau

† 26.08.1921 Tegernsee

*aus: Gesammelte Werke 1, Seite
401, München, 1922, Albert Langen,*

